

## Commerzbank-Ziele 2016



# Commerzbank – Zahlen, Fakten, Ziele

## Investor Relations

3. Quartal 2012

Diese Publikation erscheint viermal jährlich, jeweils mit Bekanntgabe der Quartalsergebnisse und des Jahresabschlusses.

Diese Publikation steht Ihnen auch im Internet in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

Deutsch: [www.commerzbank.de](http://www.commerzbank.de)  
Investor Relations  
Investor Relations Publikation

Englisch: [www.commerzbank.com](http://www.commerzbank.com)  
Investor Relations  
Investor Relations Publication

Abgeschlossen am 7. November 2012

Finanzkennzahlen auf einen Blick Solides Ergebnis in der Kernbank _____	2	Privatkunden Mittelstandsbank _____	14
Erträge durch negative Effekte in NCA rückläufig Ergebnis pro Quartal _____	3	Central & Eastern Europe Corporates & Markets _____	15
Gewinn- und Verlustrechnung Zinsüberschuss _____	4	Non-Core Assets Neue Markenpositionierung „Die Bank an Ihrer Seite“ _____	16
Risikovorsorge nach Segmenten Struktur des Provisionsüberschusses _____	5	Definitionen des Konzernkapitals Eigenkapital-Allokation im Konzern _____	17
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen Verwaltungsaufwendungen _____	6	Basel 3-Core-Tier-1-Quote Optimierung der Kapital-Allokation _____	18
Ertragsquoten Entwicklung der Geschäftsvolumina _____	7	Refinanzierungsbedarf Kennzahlen der Commerzbank-Aktie _____	19
Forderungen an Kunden Probability of Default-Rating _____	8	Aktionärsstruktur Eigenkapital und Börsenkapitalisierung _____	20
Struktur der Aktiva Struktur der Passiva _____	9	Kursverlauf der Commerzbank-Aktie Börsenumsätze in Commerzbank-Aktien _____	21
Neubewertungsrücklage Risikotragende Aktiva und Kapitalquoten _____	10	Geschäftsstellen des Commerzbank-Konzerns Personaldaten _____	22
Commerzbank ist heute deutlich stabiler aufgestellt Kapitalmanagement weiter von großer Bedeutung _____	11		
Ergebnisse nach Segmenten Werttreiber _____	12		
Operatives Ergebnis nach Segmenten Neue Segmentstruktur der Commerzbank _____	13		

Alle Zahlenangaben – sofern nicht anders ausgewiesen – nach IAS/IFRS

## Commerzbank-Konzern: Finanzkennzahlen auf einen Blick

Konzern	Q3 2011	Q2 2012	Q3 2012
Operatives Ergebnis (Mio. EUR)	-855	451	216
Core Tier 1 ratio B2.5 (%)	9,4	12,2	12,2
RWA (in Mrd. EUR)	244	210	206
Leverage ratio* (%)	22	19	19
Kernbank (inkl. SuK)	Q3 2011	Q2 2012	Q3 2012
Operatives Ergebnis (Mio. EUR)	868	580	692
Op. RoE (%)	16,4	12,6	12,9
CIR (%)	64,7	70,0	68,9
Risikodichte des EaD** (bps)	31	28	27
LTD ratio (%)	85	78	77
NCA	Q3 2011	Q2 2012	Q3 2012
Operatives Ergebnis (Mio. EUR)	-1.511	-149	-476
EaD Volumen (Mrd. EUR)	192	155	148
Risikodichte des EaD (bps)	36	51	58

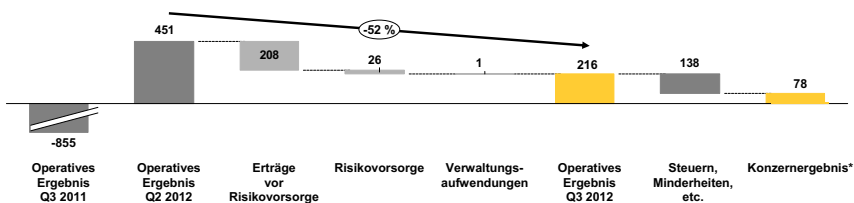
\* Exklusive Handelsaktiva \*\* Nur Weißbuch

## Operatives Ergebnis im Konzern bei 216 Mio. Euro – solides Ergebnis in der Kernbank

- Operatives Ergebnis im Konzern bei 216 Mio. EUR – Non-Core Assets belastet
- Operatives Ergebnis der Kernbank um 19 % gegenüber Q2 auf 692 Mio. EUR gestiegen
- Provisionsüberschuss infolge der positiven Marktstimmung leicht gestiegen, Zinsmargen aufgrund des niedrigen Marktzinsniveaus weiterhin auf niedrigem Niveau
- Effizienzgewinne zahlen sich aus – Cost-Income-Ratio im Konzern unter 70 %
- Risikoaktiva gegenüber Q2 nahezu unverändert bei 206 Mrd. EUR, Core-Tier-1-Quote konstant bei 12,2 %

## Konzern: Erträge vor Risikovorsorge insbesondere durch negative Effekte in Non-Core Assets rückläufig

Entwicklung Quartalsergebnis Konzern  
(Mio. EUR)



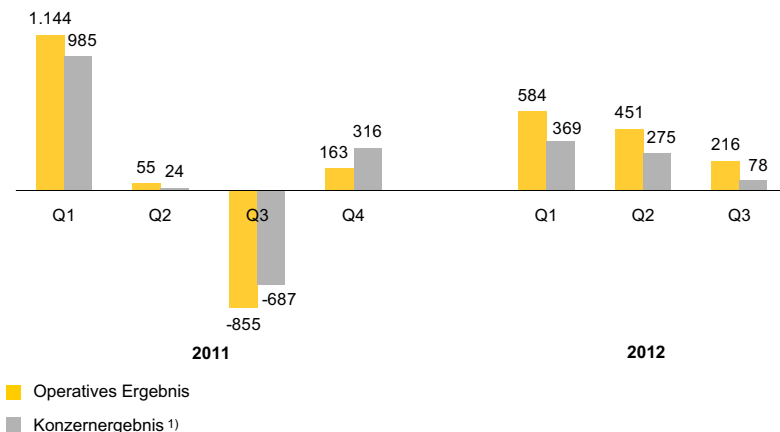
### Q3 gegenüber Q2 2012

- ▲ Erträge vor Risikovorsorge in der Kernbank durch verbesserte Stimmung im marktorientierten Geschäft gestiegen
- ▼ Rückläufige Entwicklung in Non-Core Assets aufgrund negativer Bewertungseffekte bei Absicherungsinstrumenten
- ▶ Risikovorsorge im Konzern im Vergleich zum Vorquartal leicht gestiegen. Anstieg im Konzernbereich Commercial Real Estate konnte nicht durch Nettoauflösungen in Mittelstandsbank und Corporates & Markets kompensiert werden
- ▲ Verwaltungsaufwendungen infolge von Effizienzgewinnen stabil
- ▼ Hohe Steuerbelastung durch Steuersatzänderung und Abschreibung auf latente Steueransprüche in Großbritannien

\* Konsolidiertes, den Aktionären der Commerzbank zurechenbares Ergebnis.

## Ergebnis pro Quartal

Commerzbank Konzern, in Mio €



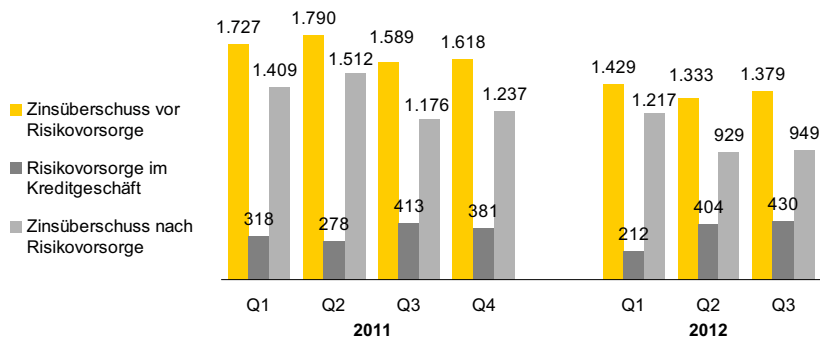
1) den CBK-Aktionären zurechenbar

## Gewinn- und Verlustrechnung des Commerzbank-Konzerns

	1.1.-30.9.2012	1.1.-30.9.2011	Veränderung	
	in Mio €	in Mio €	in Mio €	in %
Zinsüberschuss	4.141	5.106	-965	-18,9
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-1.046	-1.009	-37	3,7
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	3.095	4.097	-1.002	-24,5
Provisionsüberschuss	2.440	2.792	-352	-12,6
Handelsergeb. + Ergeb. aus Sicherungszusammenh.	1.158	1.448	-290	-20,0
Ergebnis aus Finanzanlagen	-169	-2.209	2.040	-92,3
Lfd. Ergeb. aus at-Equity-bewerteten Unternehmen	34	29	5	17,2
Sonstiges Ergebnis	-55	407	-462	.
<i>Erträge vor Risikovorsorge</i>	<i>7.549</i>	<i>7.573</i>	<i>-24</i>	<i>-0,3</i>
Verwaltungsaufwendungen	5.252	6.220	-968	-15,6
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1.251</b>	<b>344</b>	<b>907</b>	<b>.</b>
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	.
Restrukturierungsaufwendungen	43	-	43	.
Bewertungsergebnis auf den voraussichtlichen Verkaufspreis von Veräußerungsgruppen	-83	-	-83	.
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.125</b>	<b>344</b>	<b>781</b>	<b>.</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	324	-54	378	.
<b>Konzernergebnis</b>	<b>801</b>	<b>398</b>	<b>403</b>	<b>.</b>
- den Minderheitenanteilen zurechenbar	79	76	3	3,9
- den Commerzbank-Aktionären zurechenbar	722	322	400	.

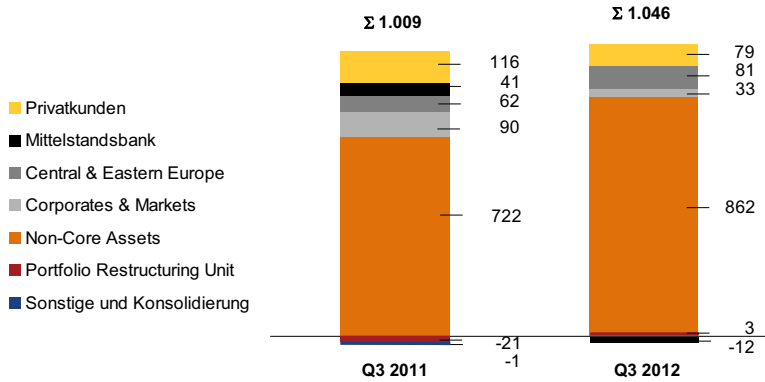
## Zinsüberschuss

Commerzbank-Konzern, in Mio €



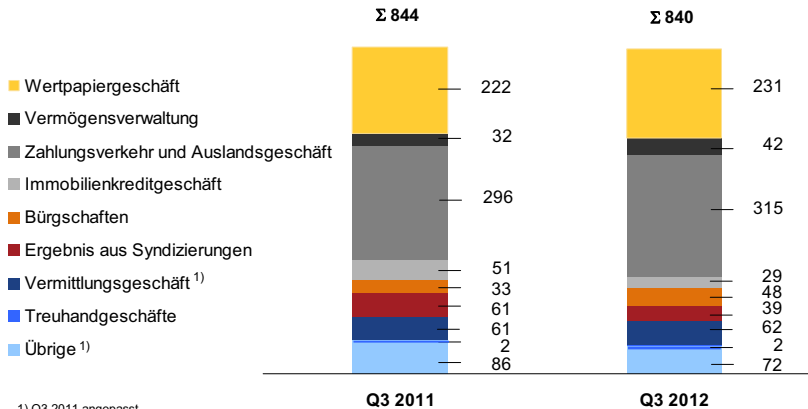
## Risikovorsorge nach Segmenten

Commerzbank-Konzern, in Mio €



## Struktur des Provisionsüberschusses

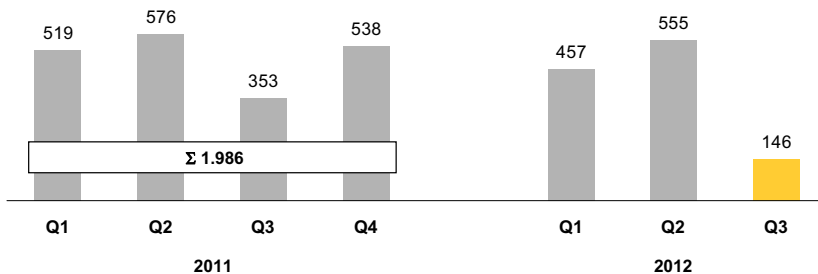
Commerzbank-Konzern, in Mio €



1) Q3 2011 angepasst

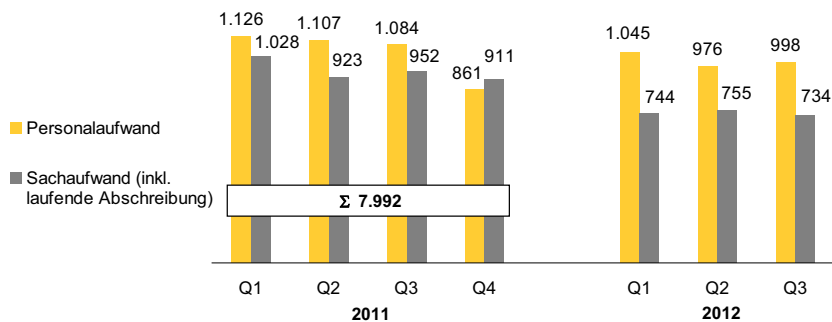
## Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen

Commerzbank-Konzern, in Mio €



## Verwaltungsaufwendungen

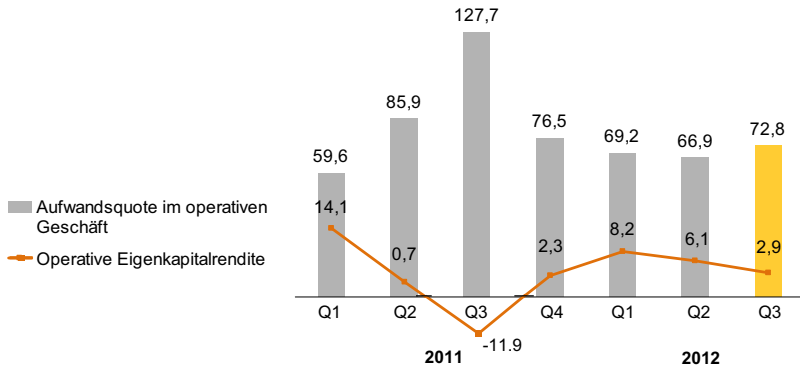
Commerzbank-Konzern, in Mio €





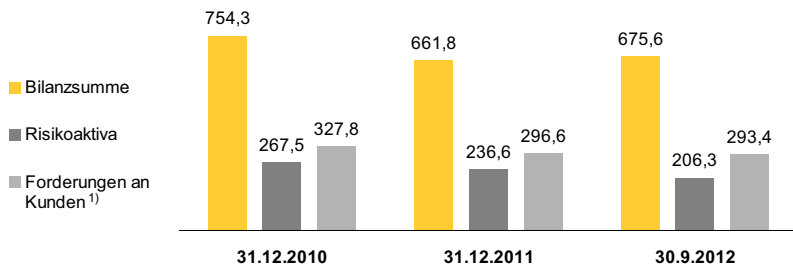
## Ertragsquoten

in %



## Entwicklung der Geschäftsvolumina

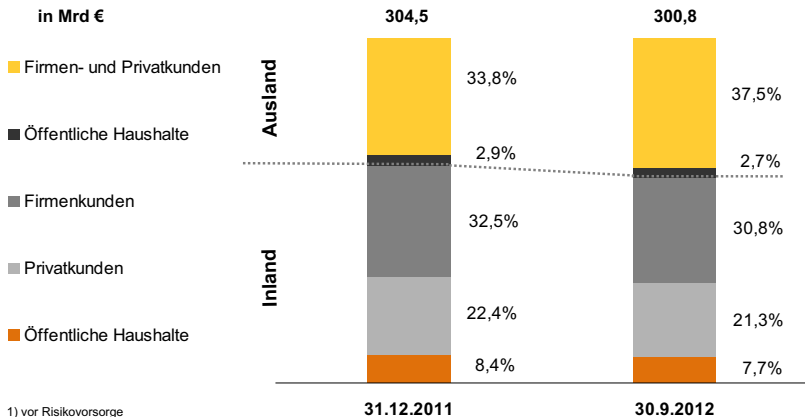
Commerzbank-Konzern, in Mrd €



<sup>1)</sup> nach Risikovorsorge

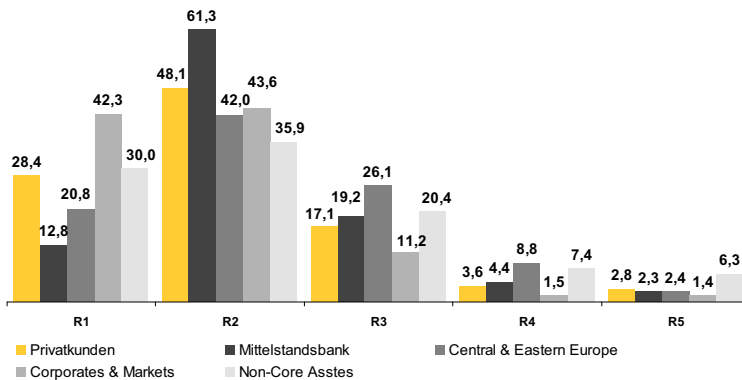
## Forderungen an Kunden <sup>1)</sup>

Commerzbank-Konzern



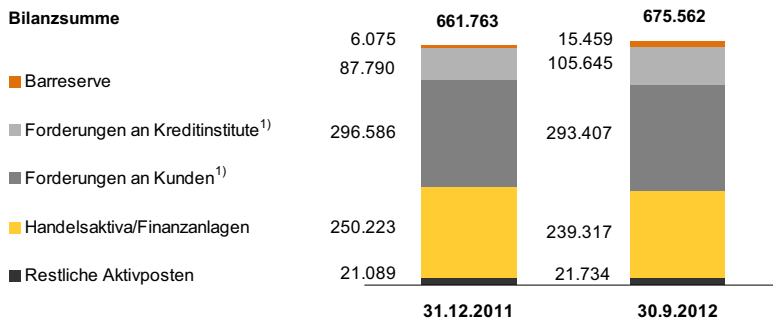
## Probability of Default-Rating der Commerzbank

per 30.09.2012, in %



## Struktur der Aktiva

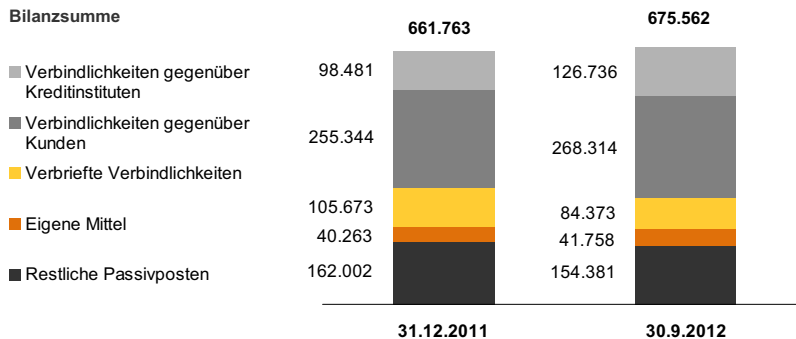
Commerzbank-Konzern, in Mio €



1) nach Risikovorsorge

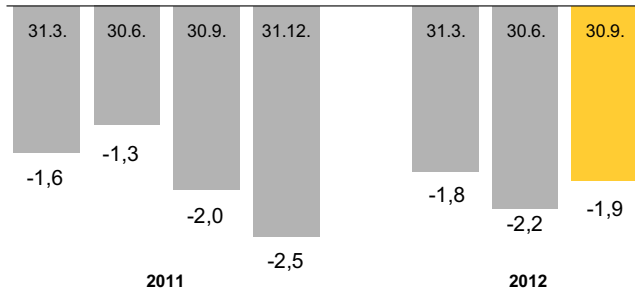
## Struktur der Passiva

Commerzbank-Konzern, in Mio €

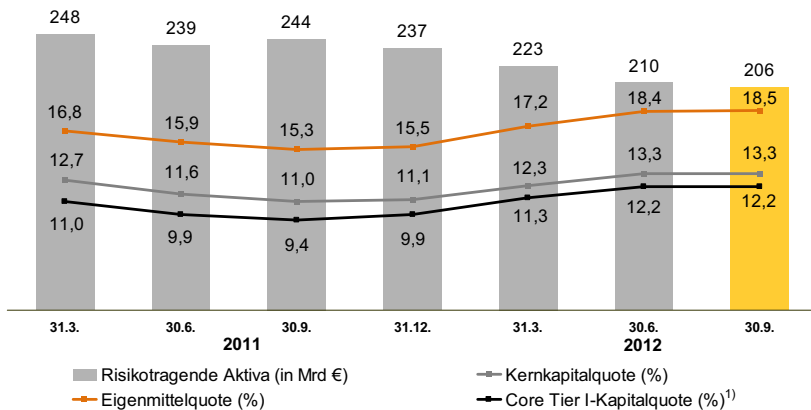


## Neubewertungsrücklage

in Mrd €



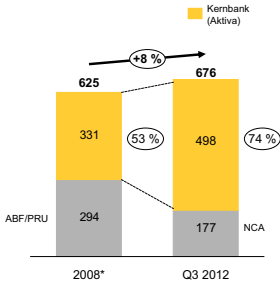
## Risikotragende Aktiva, Kernkapitalquote (Tier I), Eigenmittelquote und Core Tier I-Kapitalquote



1) Die harte Kernkapitalquote berechnet sich als Quotient aus dem harten Kernkapital (Stammaktien, Gewinnrücklagen und stille Einlagen) und der Risikoaktiva

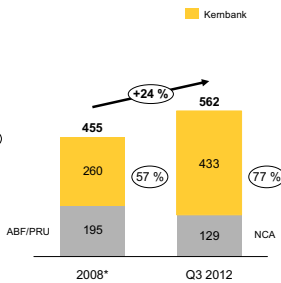
# Die Commerzbank ist heute deutlich stabiler aufgestellt als vor der Integration der Dresdner Bank

**Bilanzsumme**  
(Mrd. EUR)



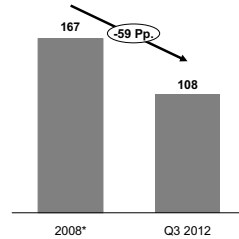
› Fokus auf Aktivitäten der Kernbank und Reduzierung von ABF und PRU

**Kundengeschäft\*\***  
(Mrd. EUR)



› Starker Anstieg des Kundengeschäfts, vor allem MSB und PK

**Kredit-Einlagen-Verhältnis**  
(%)



› Verbesserung des Fundings durch Einlagenwachstum

\* Angaben für Commerzbank (Stand-alone); Segmentstruktur per Ende 2009. \*\* Verbindlichkeiten gegenüber und Forderungen an Kunden.

## Kapitalmanagement weiter von großer Bedeutung

### Externe Faktoren bei Kapitalposition



Anhaltende Verschärfung der regulatorischen Anforderungen



Volatiles makro-ökonomisches Umfeld

### Strategische Prioritäten beim Kapitalmanagement

1. Sicherstellen Basel-3-Kernkapitalquote von >9 % unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen und Aufbau eines komfortablen Kapitalpuffers
2. Bedienung der Stillen Einlagen
3. Dividenden
4. Ablösung der Stillen Einlagen

## Ergebnisse nach Segmenten

Commerzbank-Konzern, 1.1.-30.9.2012, in Mio €

	PK	MSB	CEE	C&M	NCA	PRU	Sonstige & Konsolidierung	Gesamt
Zinsüberschuss	1.371	1.500	361	375	502	42	-10	4.141
Risikovorsorge im Kreditg.	-79	12	-81	-33	-862	-3	-	-1.046
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	1.292	1.512	280	342	-360	39	-10	3.095
Provisionsüberschuss	1.193	800	144	245	74	-	-16	2.440
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	2	-25	90	560	-191	146	576	1.158
Ergebnis aus Finanzanlagen	-2	-7	8	125	-336	28	15	-169
Lfd. Ergebnis aus at-Equity-bewert. Unternehm.	16	3	-	12	-	-	3	34
Sonstiges Ergebnis	-37	-19	28	-34	13	-	-6	-55
Erträge vor Risikovorsorge	2.543	2.252	631	1.283	62	216	562	7.549
Verwaltungsaufwendungen	2.249	991	352	984	278	29	369	5.252
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>215</b>	<b>1.273</b>	<b>198</b>	<b>266</b>	<b>-1.078</b>	<b>184</b>	<b>193</b>	<b>1.251</b>
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	43	-	-	43
Bewertungsergebnis auf den voraussichtlichen Verkaufspreis von Veräußerungsgruppen	-	-	-83	-	-	-	-	-83
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>215</b>	<b>1.273</b>	<b>115</b>	<b>266</b>	<b>-1.121</b>	<b>184</b>	<b>193</b>	<b>1.125</b>

## Werttreiber

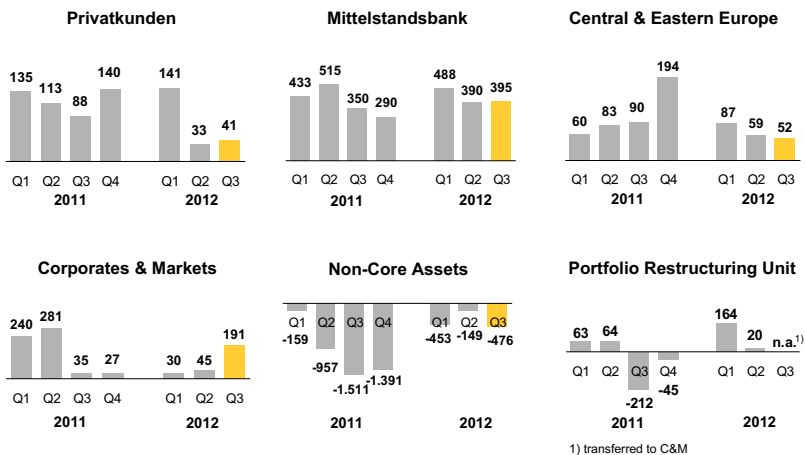
Commerzbank-Konzern, 1.1.-30.9.2012, in Mio €

	PK	MSB	CEE	C&M	NCA	PRU	Sonstige & Konsolidierung	Gesamt
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	3.953	5.816	1.793	3.186	10.132	1.378	3.113	29.371
Risikotragende Aktiva (Stichtag)	27.733	53.516	15.654	29.891	64.570	-	14.948	206.311
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	88,4	44,0	55,8	76,7	.	.	.	69,6
Operative Eigenkapitalrendite <sup>1)</sup> (%)	7,3	29,2	14,7	11,1	-14,2	.	.	5,7
Mitarbeiterdurchschnitt	17.242	5.525	8.835	1.876	765	24	18.839	53.106

1) auf das Jahr hochgerechnet

## Operatives Ergebnis nach Segmenten

in Mio €



## Neue Segmentstruktur der Commerzbank

PC	MSB	CEE	C&M	NCA	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Privatkunden</li> <li>› Wealth Mgmt.</li> <li>› Direct Banking</li> <li>› CommerzReal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Mittelstand Inland</li> <li>› Großkunden &amp; International</li> <li>› Financial Institutions</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› BRE Bank</li> <li>› Bank Forum <sup>1)</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Equity Markets &amp; Commodities</li> <li>› Fixed Income &amp; Currencies</li> <li>› Corporate Finance</li> <li>› Client Relationship Management</li> <li>› Research</li> <li>› Credit Portfolio Management</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Commercial Real Estate</li> <li>› Public Finance</li> <li>› Deutsche Schiffsbank</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Zentrale Verwaltungseinheiten</li> <li>› Group Treasury</li> </ul>

### Zahlen zum 30.9.2012

RWA (Mrd €)	RWA (Mrd €)	RWA (Mrd €)	RWA (Mrd €)	RWA (Mrd €)	RWA (Mrd €)
27,7	53,5	15,7	29,9	64,6	14,9
EAD (Mrd €)	EAD (Mrd €)	EAD (Mrd €)	EAD (Mrd €)	EAD (Mrd €)	EAD (Mrd €)
76	114	25	69	148	45

1) Verkauf der Bank Forum (Unterzeichnung)

## Privatkunden

---

### Strategische Positionierung

- › Zweitgrößte Privatkundenbank in Deutschland mit einer stabilen Kundenbasis von rund 11 Mio. Kunden:
  - › Eine der größten Privatkundenmarken in Deutschland mit hoher Flächenpräsenz (Zielgröße: 1.200 Filialen)
  - › comdirect Gruppe: führende Direktbank und Marktführer im Online-Wertpapiergeschäft für moderne Anleger
  - › Einer der führenden Wealth-Management-Anbieter mit großer Flächenpräsenz in Deutschland
  - › Hohe Attraktivität für Private Banking-Kunden
  - › Starker Finanzdienstleister für Geschäftskunden

### Werttreiber

- › Konsequente Verankerung Kundenorientierung im Geschäftsmodell durch:
  - › Rückgewinnung von Kundenvertrauen durch Rückkehr zu traditionellen Werten, wie Fairness und Kompetenz: dadurch Stärkung des Bestandskundengeschäfts sowie der Neukundengewinnung
  - › Langfristig Modernisierung von Online-Banking und Filialnetz

### Strategische Ziele

- › Erste Adresse in Deutschland als Bank für den gehobenen Privatkunden hinsichtlich Qualität, Wachstum und Profitabilität
  - › Unsere Kunden erleben uns als die Kundenbank
  - › Überdurchschnittliche Nutzung langfristiger Wachstumstrends
- 

## Mittelstandsbank

---

### Strategische Positionierung<sup>1)</sup>

- › Führende Bank für den deutschen Mittelstand im In- und Ausland
- › Nachhaltiger und strategischer Partner für den gesamten Mittelstand über Wirtschaftszyklen hinweg
- › Eine der drei führenden Banken bei der Außenhandelsabwicklung im Euroraum sowie im weltweiten Euro-Zahlungsverkehr

### Werttreiber

- Überzeugendes und stabiles Geschäftsmodell:
- › Einzigartige regionale Präsenz im Heimatmarkt kombiniert mit engem internationalen Standortnetz<sup>2)</sup>
  - › Überlegener relationship-basierter Betreuungsansatz stellt optimale Lösungen für jeden einzelnen Kunden sicher
  - › Außenhandelskompetenz zur Finanzierung und Abwicklung der weltweiten Außenhandelsaktivitäten unserer Kunden
  - › Kundenfokussiertes Kapitalmarkt-Know-how durch auf den Mittelstand ausgerichtete Corporates & Markets Einheiten
  - › Stabile Ergebnisentwicklung seit 2009, hervorragende KPIs im Wettbewerbsvergleich (RoE, CiR)

### Strategische Ziele

- Weiterer Ausbau und Stärkung unserer Position als führende Mittelstandsbank durch:
- › Gewinnung neuer Kunden im kleineren Mittelstand, Erhöhung des Share of Wallet im größeren Mittelstand und bei Großkunden
  - › Internationales Wachstum durch Skalierung des bestehenden Geschäftsmodells
  - › Ausbau Cash Management und Steigerung des Außenhandelsgeschäfts
  - › Weitere Optimierung Kundenprozesse und Steigerung Kosteneffizienz

<sup>1)</sup> nach eigenen Schätzungen <sup>2)</sup> 150 Standorte in Deutschland, <sup>3)</sup> 30 internationale Filialen, <sup>4)</sup> 7000 Korrespondenzbanken

---



## Central & Eastern Europe

---

### Strategische Positionierung<sup>1)</sup>

- › Mit mehr als 4 Mio Kunden die führende deutsche Bank in Mittel- und Osteuropa insbesondere durch die polnische BRE Bank
- › Fokus auf die Kernkompetenzen der Commerzbank im Universalbankgeschäft und im Direct Banking
- › Konzentration der Geschäftstätigkeit auf die attraktivsten Märkte in der Region
- › Straffung der nicht als Kernmarkt definierten Regionen, z.B. Verkauf der Bank Forum

### Werttreiber

- › Fokussierung auf profitables Kerngeschäft
- › Optimierungen des Produktportfolios
- › Erschließung neuer Geschäfts- und Ertragsmöglichkeiten
- › Laufende Effizienzmaßnahmen

### Strategische Ziele

- › Profitabilität im Firmenkundengeschäft weiter erhöhen, fokussiertes Wachstum im Privatkundengeschäft
- › Reduzierung der Risikokosten, striktes Kostenmanagement und Entwicklung neuer Ertragsquellen
- › Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle, z.B. Business Mix und operative Exzellenz
- › Fokus auf den Kernmarkt Polen, in dem die Commerzbank bereits über Wettbewerbsvorteile verfügt und mittel- bis langfristig Potential für weiteres überdurchschnittliches Wachstum sieht

1) nach eigenen Schätzungen

---

## Corporates & Markets

### Strategische Positionierung

- › Großer internationaler Nischenanbieter; starke Präsenz in Deutschland und Europa mit fokussierter globaler Präsenz
- › Kundenorientierter Ansatz auf langfristigen Geschäftsbeziehungen aufbauend
- › Breite Produkt- und Sektor-Expertise
- › Konservativer Risikoansatz – kein dezidiertes Eigenhandel
- › Diversifiziertes Geschäftsmodell mit vier starken Produktbereichen: Corporate Finance, Equity Markets & Commodities, Fixed Income & Currencies und Credit Portfolio Management
- › Klares Bekenntnis zu einer optimierten Bilanz- und Kapitalnutzung sowie effizienten Kostenstruktur

### Werttreiber

- › Investment Banking-Partner für die konzernweiten Commerzbank-Kunden
- › Anerkannte Produkt-Expertise:
  - › In 2012 zahlreiche Top-Platzierungen bei den Scope Awards, Thomson Extel Research Survey, Euromoney FX Poll, Deutsches Risk Derivatives Poll und den Structured Product Awards sowohl in Asien als auch in Europa
  - › Zum vierten Mal in Folge: Erster Platz für deutsche Anleihen bei den Euroweek Syndicated Loans Awards 2011 sowie zahlreiche Auszeichnungen für verschiedene Kapitalmarkt-Transaktionen

### Strategische Ziele

- › Ausbau der führenden Position in Europa im Bereich der Aktienderivate und ETFs
- › Ausbau Position im Währungs-, Kredit- und Zinsrisikomanagement
- › Stärkung der europäischen Positionierung im Debt Capital Markets Bereich
- › Stärkung des Vertriebs an institutionelle Kunden

## Non-Core Assets (NCA) <sup>1)</sup>

---

### Commerzbank: erwiesene Erfolgsgeschichte

- › Commerzbank hat – trotz des schwierigen Marktumfelds – erwiesene Erfolge beim Abbau von Portfolien
- › Zwischen Ende 2008 und Q3 2012 wurde das NCA-Portfolio um 45% auf 160 Mrd € reduziert, davon wurden:
  - › das CRE-Portfolio um 39 % auf 56 Mrd € reduziert
  - › das PF-Portfolio um 51 % auf 77 Mrd € (exkl. PFI) reduziert
  - › Ship Finance um 22 % auf 20 Mrd € reduziert

### Abbaustrategie

- › Wertschonender Abbau mit Fokus auf schnelle Portfolioreduktion und Risikominimierung
  - › Wichtige quantitative Steuerungsparameter für den Portfolioabbau: Die netto-Kapitalentlastung and sowie die Reduktion des Portfoliovolumens
  - › Zusätzliche, wichtige, qualitative Steuerungsparameter: Risikoreduktion, die Stabilisierung der Deckungsstöcke sowie der Abbau der Komplexität
- › Abbau des Kreditportfolios in Kooperation mit den Kunden
- › Beschleunigter aktiver Abbau von Aktiva mit netto-Kapitalentlastung und/oder negativer Risikovoranschau

### Strategische Ziele

- › Aktiva-Abbau: Wertschonende Portfolioreduktion von Q3 2012 bis Ende 2016 um 42 % auf 93 Mrd € geplant
- › Von Ende 2012 bis Ende 2016 erwarteter Risikoabbau von rund 30 Mrd € – impliziert Kapitalentlastung von ungefähr 2,7 Mrd €
- › Aktives Portfolio Management: Portfolioabbau durch konsistenten Steuerungsmechanismus über alle Aktiva-Klassen hinweg optimieren

1) Bestehend aus Public Finance, Commercial Real Estate und Ship Finance

---

## Neue Markenpositionierung: „Die Bank an Ihrer Seite“

---

### Vision

- › Wir wollen ein neues Bankgeschäft, das moderne Technologien, innovative Produkte und traditionelle Werte vereint
- › Unser Leistungsangebot richtet sich klar am Kundeninteresse und an der Kundenzufriedenheit aus

### Marke

- › Die Marke Commerzbank steht für Fairness und Kompetenz
- › Der Claim verkörpert klassische Bankwerte und profitiert vom hohen Markenguthaben und Bekanntheitsgrad (im Einsatz von 1977 bis 2002)



## Definitionen des Konzern-Kapitals

### Abstimmung der Kapitaldefinitionen

Kapitaldefinitionen in Mio €	Q3 2012 Ende der Periode	9 M Durchschnitt
Gezeichnetes Kapital	5.828	5.543
Kapitalrücklage	11.678	11.195
Gewinnrücklagen	8.900	9.178
Stille Einlagen SoFFin/Allianz	2.376	2.493
Rücklage aus Währungsumrechnung	-180	-237
Konsolidierter P&L*	600	413
<b>Investors' Capital vor Fremdanteilen</b>	<b>29.202</b>	<b>28.585</b>
Anteile im Fremdbesitz (IFRS)**	836	786
<b>Investors' Capital</b>	<b>30.038</b>	<b>29.371</b>
Kapitalabzüge, Goodwill und sonstige Anpassungen	-4.793	
<b>Basel II Kernkapital ohne Hybridkapital</b>	<b>25.245</b>	
Hybridkapital	2.265	
<b>Basel II Tier I Kapital</b>	<b>27.510</b>	

### Kapitalbasis für EK-Rentabilität

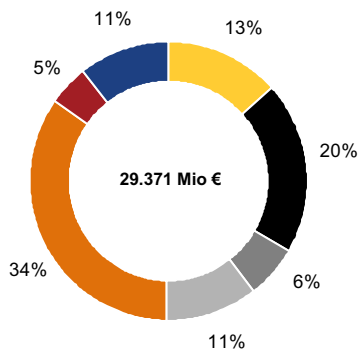
- Basis für EK-Rentabilität des Jahresüberschusses/Jahresfehlbetrages
- Basis für operative EK-Rendite und Rendite des Ergebnisses vor Steuern

\* Nach Abzug der geschätzten anteiligen Ausschüttungen an Halter der stillen Einlage; \*\*) ohne: Neubewertungsrücklage und Cash Flow Hedges

## Eigenkapital-Allokation im Commerzbank-Konzern

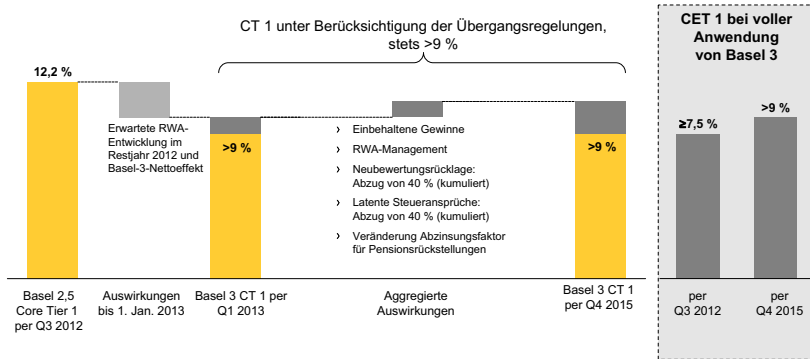
Durchschnitt, 1.1.-30.9.2012

- Privatkunden  
3.953 Mio €
- Mittelstandsbank  
5.816 Mio €
- Central & Eastern Europe  
1.793 Mio €
- Corporates & Markets  
3.186 Mio €
- Non-Core Assets  
10.132 Mio €
- PRU  
1.378 Mio €
- Sonstige und Konsolidierung  
3.113 Mio €



## Basel 3-Core-Tier-1-Quote unter Berücksichtigung der Übergangsregeln stets >9 %

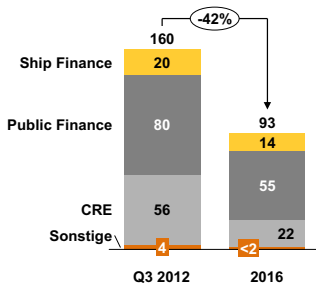
Basel 2,5 Core Tier 1 und Basel 3 Core Tier 1 unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen (%)



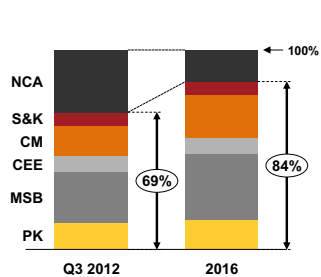
Anmerkung: geschätzte Effekte, Stand September 2012.

## Optimierung der Kapital-Allokation: Reduzierung der RWA in NCA resultiert in signifikant verbesserter Kapital-Allokation in 2016

Asset-Reduzierung  
EaD (inkl. NPL), Mrd €

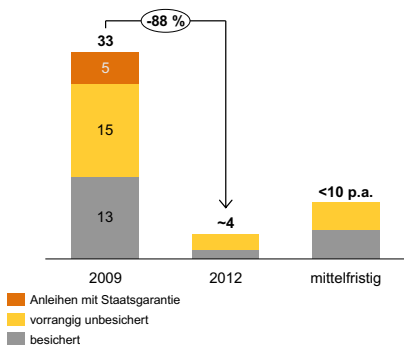


RWA-Verteilung  
%, Ende der Periode



# Wegen Reduzierung der NCA-Portfolios und Anstieg der Kundeneinlagen mittelfristig nur geringer Refinanzierungsbedarf am Kapitalmarkt

## Entwicklung der Kapitalmarkt-Refinanzierung (Mrd. EUR)

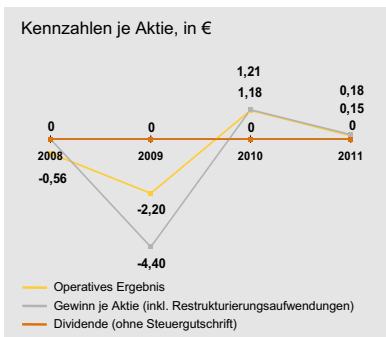
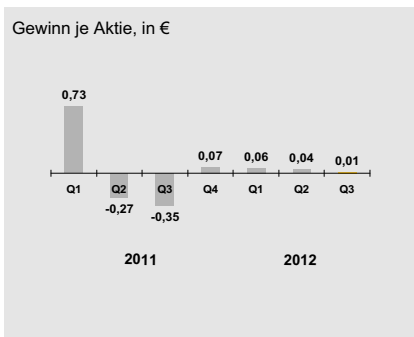


### Erläuterungen

- › Verhältnis von Kundeneinlagen zur Bilanzsumme deutlich gestiegen (von 31 % im Jahr 2009 auf 40 % im dritten Quartal 2012)
- › Verhältnis Refinanzierung über Kapital- bzw. Interbankenmarkt zur Bilanz gesunken (von 39 % im Jahr 2009 auf 33 % im dritten Quartal 2012)
- › Aktuell keine USD-Refinanzierung notwendig
- › Mittelfristige Kapitalmarktfinanzierung beinhaltet geplantes Neugesäftsvolumen in Kernbank

## Kennzahlen der Commerzbank-Aktie

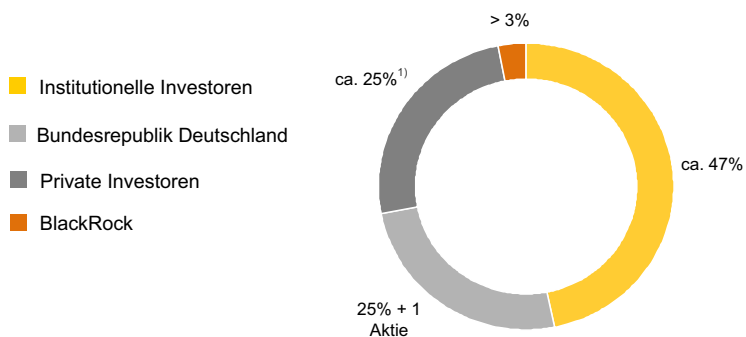
in €



	2009	2010	2011	30.9.2012
Zahl der ausgegebenen Aktien in Mio	1.181,4	1.181,4	5.113,4	5.829,5
Durchschnittliche Zahl der umlaufenden Aktien in Mio	1.031,9	1.178,6	3.460,0	5.542,8

## Aktionärsstruktur der Commerzbank

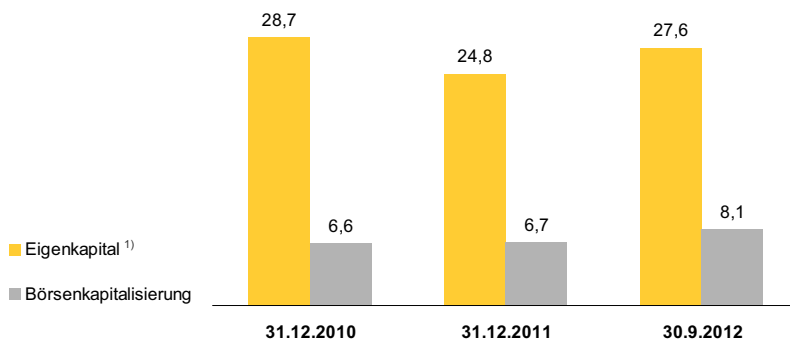
Stand: 30.9.2012



1) gemäß aktueller Aktionärshebung

## Eigenkapital und Börsenkapitalisierung

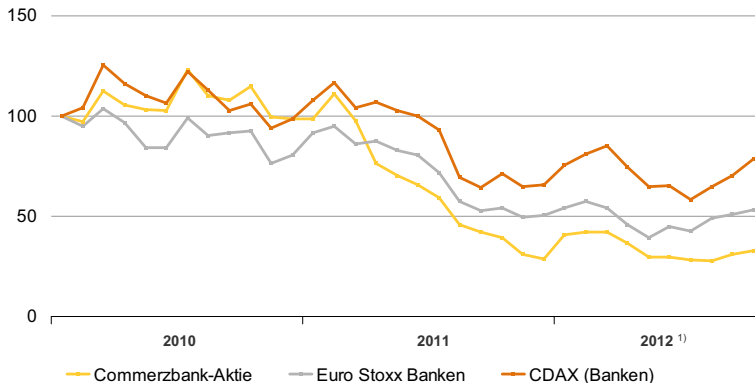
Commerzbank-Konzern, in Mrd €



1) Bilanzielles Eigenkapital

## Kursverlauf der Commerzbank-Aktie

Monatsendstände, Januar 2010 = 100

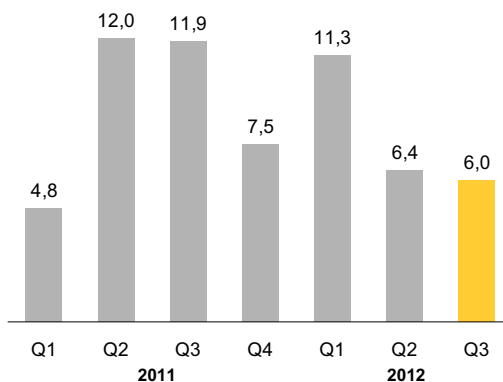


1) bis 31. Oktober 2012

## Börsenumsätze<sup>1)</sup> in Commerzbank-Aktien

in Mrd €

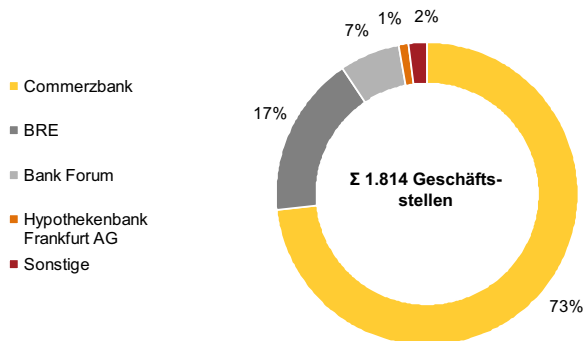
Die Commerzbank-Aktie hatte am 28.9.2012 eine Index-Gewichtung von 0,97% im DAX und von 2,30% im Euro Stoxx Banken.



1) Xetra, Frankfurt, Tradegate, Quelle: Deutsche Börse

## Geschäftsstellen des Commerzbank-Konzerns weltweit

per 30.9.2012



## Personaldaten

Commerzbank-Konzern	2009	2010	2011	30.9.2012
<b>Mitarbeiter</b>	<b>62.671</b>	<b>59.101</b>	<b>58.160</b>	<b>56.287</b>
› im Inland	46.478	45.301	44.474	43.397
› im Ausland	16.193	13.800	13.686	12.890







## Disclaimer

---

### **VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN**

Diese Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Commerzbank, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dazu gehören vor allem die konjunkturelle Entwicklung, die Verfassung der Finanzmärkte weltweit und mögliche Kreditausfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

## Finanzkalender 2013

<b>15. Februar 2013</b>	Bilanzpressekonferenz
<b>Ende März 2013</b>	Geschäftsbericht 2012
<b>7. Mai 2013</b>	Zwischenbericht Q1 2013
<b>22. Mai 2013</b>	Hauptversammlung
<b>8. August 2013</b>	Zwischenbericht Q2 2013
<b>7. November 2013</b>	Zwischenbericht Q3 2013

**Commerzbank AG**  
Zentrale  
Kaiserplatz  
Frankfurt am Main

[www.commerzbank.de](http://www.commerzbank.de)

Postanschrift  
60261 Frankfurt am Main

**Group Management**  
**Investor Relations**

Tel. +49 (0)69 / 136-2 22 55  
Fax +49 (0)69 / 136-2 94 92

Mail [ir@commerzbank.com](mailto:ir@commerzbank.com)